



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Stadtplanung
Vorl.Nr.: V/2007/0808
Datum: 30.08.2007

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung	05.09.2007	öffentlich

Tagesordnung

Bürgerantrag des Herrn Hans Georg Holzauer Lipgenshof vom 31.07.07

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Begründung

Der Bürgerantrag wurde im Haupt- Finanz- und Beschwerdeausschuss am 20.08.2007 behandelt und in diesen Ausschuss verwiesen.

Zu 1. Querungshilfe

Zum Zeitpunkt des Rückbaus der Frankfurter Straße waren die Gebäude Lipgenshof und die Häuser Frankfurter Straße 42 noch nicht erstellt. Die Häuser wurden erst in den Jahren 2001 bis 2003 bezogen.

Ein Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges Lipgenshof / Frankfurter Straße aus dem Jahr 2002 wurde damals nicht befürwortet, da die hierfür erforderlichen Querungshäufigkeiten nicht erreicht wurden. Darüber hinaus ist die Einrichtung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifens) im unmittelbaren Nahbereich des Bahnübergangs nicht unproblematisch, weil der Vorrang des Fußgängers zu einem Rückstau bis auf die Gleise im Bahnübergang führen kann.

Für die alternative Einrichtung einer Querungshilfe müssten die Fahrbahnen verschwenkt werden. Dies würde einen Eingriff in das erst vor relativ kurzer Zeit ausgebaute Teilstück der Frankfurter Straße bedeuten. Zu berücksichtigen ist, dass eine Querungsstelle erst östlich hinter der Zufahrt Lipgenshof eingerichtet werden könnte. Sofern eine Querungshilfe (baulich oder durch Markierung) eingerichtet werden soll, so wäre die DB AG im Vorfeld zwingend zu beteiligen.

Gem. Beschluss des Ausschusses vom 05.06.2007 soll die Funktionsfähigkeit und Gestaltung der Frankfurter Straße im Rahmen eines Gutachtens untersucht bzw. auf den Prüfstand gestellt werden. Seitens der Verwaltung wurden hierfür Mittel in den Haushaltsentwurf 2008 eingestellt. Es wird vorgeschlagen, im Rahmen dieses Gutachtens auch den Bereich Frankfurter Straße / Lipgenshof in die Überprüfung einzubeziehen.

Zu 2. Spielstraße

Zu der beantragten Umwidmung des Parkplatzes als verkehrsberuhigte Zone im Sinne des Z 325 StVO muss darauf hingewiesen werden, dass gem. den Verwaltungsvorschriften der StVO ein hoher Maßstab an die erforderliche bauliche Gestaltung zu legen ist. Die Straße muss u.a. durch Ihre Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr hier eine untergeordnete Bedeutung hat. Diese Voraussetzungen dürften z.Z. nicht erfüllt sein.

Im Bebauungsplanvorentwurf wurde die Parkplatzfläche als „öffentliche Verkehrsfläche, besondere Zweckbestimmung Parkplatz“ ausgewiesen. Ein öffentlicher Parkplatz ist nicht als „Spielstraße“ geeignet. Erwähnt sei, dass ein Spielplatz in unmittelbarer Nähe, d.h. an der Rückseite der Wohngebäude, vorhanden ist und für größere Kinder in der Entwicklungsmaßnahme Hennef-Mitte weitere Spielmöglichkeiten bereitgestellt wurden.

Auswirkungen auf den Haushalt

- | | | | |
|--|--|--------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Keine Auswirkungen | <input type="checkbox"/> Kosten der Maßnahme | | |
| | Sachkosten: | € | |
| <input type="checkbox"/> Jährliche Folgekosten | Personalkosten: | € | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zuschussfähig | Höhe des Zuschusses | €
% | |
| <input type="checkbox"/> Ausreichende Haushaltsmittel vorhanden, | HAR: | € | |
| Haushaltsstelle: | Lfd. Mittel: | € | |
| <input type="checkbox"/> Bewilligung außer- oder überplanmäßiger Ausgaben erforderlich | Betrag: | € | |
| <input type="checkbox"/> Kreditaufnahme erforderlich | Betrag: | € | |
| <input type="checkbox"/> Einsparungen | Betrag | € | |
| <input type="checkbox"/> Jährliche Folgeeinnahmen | Art: | | |
| | Höhe: | € | |
| <input type="checkbox"/> Bemerkungen | | | |

Bei planungsrelevanten Vorhaben

Der Inhalt des Beschlussvorschlages stimmt mit den Aussagen / Vorgaben

- | | | |
|---------------------------|----------------------------------|---|
| des Flächennutzungsplanes | <input type="checkbox"/> überein | <input type="checkbox"/> nicht überein (siehe Anl.Nr.) |
| der Jugendhilfeplanung | <input type="checkbox"/> überein | <input type="checkbox"/> nicht überein (siehe Anl.Nr.) |

Mitzeichnung:

Name:

Paraphe:

Name:

Paraphe:

Meyer

Kinzel

Wittmer

Hennef (Sieg), den 30.08.2007

Klaus Pipke
Bürgermeister